SpeaKING Success Story

SpeaKING Success Story

GrundsÃ¤tzliche Ãœberlegungen

FÃ¼r eine schnellere und effizientere Bearbeitung der Arztbriefe und Befunde war es nÃ¶tig, die Transportwege der Diktate und Briefe zu verkÃ¼rzen. Das Ziel, jedem Patienten seinen Befundbrief direkt mitzugeben, erfordert eine rasche Ãœbergabe des Diktates zur Schreibkraft. DafÃ¼r bietet sich ein digitales Diktatsystem an.

â€žDie QualitÃ¤t der Diktate hat sich mit SpeaKING Dictat erheblich gesteigert. Der Komfort fÃ¼r den Diktierenden und die Schreibkraft ist wesentlich hÃ¶her als bei den analogen GerÃ¤ten. Schon geschriebene Diktate stehen fÃ¼r eventuelle Ãœberprüfungen in Archivordnern zur VerfÃ¼gung.â€œ
Roland Westermeyer, IT-Projekt-Leiter Managementgesellschaft katholischer KrankenhÃ¤user der Region OsnabrÃ¼ck mbH

Â

Â

Beispielhafte Situationen in der MKO vor der EinfÃ¼hrung von SpeaKING Dictat.

In den operierenden Fachabteilungen wird im OP und am Befundplatz des Arztes auf Band diktiert. Die Diktate mÃ¼ssen von den SchreibbÃ¼ros abgeholt werden.

Die internistische Abteilung im Franziskus-Hospital Harderberg ist Ã¼ber mehrere Ebenen verteilt. Lange Transportwege sind die Folge.

Im Mai 2005 wurden die ersten ArbeitsplÃ¤tze mit SpeaKING Dictat ausgestattet.

Die Chirurgie am Franziskus-Hospital Harderberg ist in allen BehandlungsrÃ¤umen und in der OP-Abteilung mit SpeaKING Dictat ausgestattet. Ebenso ist SpeaKING fÃ¼r die senologische Praxis installiert, die ebenfalls den OP-Bereich nutzt.

Erstellte Diktate werden unmittelbar und patientenbezogen diktiert und per â€žKnopfdruckâ€œ an den chirurgischen Schreibpoo versendet.

Die Internisten setzen SpeaKING in der EKG-Abteilung ein. Eine schnellere VerfÃ¼gbarkeit der geschriebenen Dokumente stellt sich unmittelbar ein. Die Endoskopie wird noch in diesem Jahr in
das SpeaKING Dictat Serversystem aufgenommen.

Die Anbindung an das KIS-System ORBIS der Agfa HealthCare (GWI) wurde Ã¼ber den Fremdprogrammaufruf parametriert.

Â

Durch eine Erstellung des Diktates aus dem Patientenvorgang heraus werden die Fall-Nummer sowie Patientendaten automatisiert an SpeaKING Dictat Ã¼bergeben. Verwechslungen oder Schreibfehler werden somit vermieden. FÃ¼r die weitere Verarbeitung steht dem Schreibpool eine Ã¼bersichtliche To-do-Liste mit den Patientendaten im SpeaKING Dictat zur VerfÃ¼gung. Damit ist eine eindeutig Zuordnung der Diktate durch die Schreibkraft sicherstellt.

Â

AuÃŸerhalb des medizinischen Bereichs wird das digitale Diktatsystem in der GeschÃ¤fts-und Verwaltungsleitung eingesetzt. Die zwei Standorte, Franziskus-Hospital Harderberg und das Krankenhaus St. Raphael in Ostercappeln, sind Ã¼ber eine Standleitung miteinander verbunden. Das Sekretariat befindet sich im Franziskus- Hospital. Durch sofortige VerfÃ¼gbarkeit des digitalen Diktats kann ohne Verzug geschrieben werden.

Ein kontinuierlicher Ausbau des digitalen Diktatsystems SpeaKING Ã¼ber alle Abteilungen ist geplant.

Die nÃ¤chste Ausbaustufe steht mit der Ausstattung der Radiologien im Marienhospital und im Franziskus-Hospital an.

Dabei kommt die neue CITRIX-fÃ¤hige Version 6.0 von SpeaKING Dictat zum Einsatz.

Kontakt
MediaInterface Dresden GmbH
GeschÃ¤ftsbereich Diktieren
WashingtonstraÃŸe 16/16A
D-01139 Dresden
Tel.: +49 (0)3 51 /5 63 69 40
Fax: +49 (0)3 51 /5 63 69 19
info@mediainterface.de
www. mediainterface.de

Â

Rechtlicher Hinweis:
Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschlieÃŸlichÂ zum persÃ¶nlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Â Hier gehts zum freien PDF Download...